andere. Wenn diese Thiere vor mir zittern, muß ich doch wohl ein furchtbarer Held sein.“ Von dieser Stunde an war der Hase nicht mehr so furchtsam, da er bemerkt hatte, daß er selbst anderen Thieren Schrecken einjagen konnte.

Unser schwaches Herz zittert bei jedem kleinen Unglück. Laßt uns auf andere sehen, welche noch unglücklicher sind als wir, dann werden wir unsere Leiden geduldig ertragen.

Der Hirsch.

Der Hirsch sah einst in einem klaren Bache sein Bild. „Wahrlich,“ sagte er, „ich übertreffe alle Thiere an Anstand und Pracht! Wie herrlich ragt das Geweih empor! — Doch meine Füße, wie mager und häßlich?“ Kaum hatte er das gesagt, so erblickte er einen Löwen, der auf ihn los ging. Mit größter Schnelle trugen ihn seine verachteten Füße in den nächsten Wald, aber plötzlich hielten die Gesträuche seine breiten Hörner auf, und er konnte sich nicht loswinden. Der Löwe erreichte und tödtete ihn.

Schätze die Dinge nicht nach der äußern Gestalt, sondern nach dem innern Werthe; sonst wirst du oft dein Urtheil zu bereuen haben.

---

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/22063